

Berlin 10. November 2024



**Vielen Dank an den Vorstand der Gesellschaft für Deutsch-Russische Begegnung Essen e.V. für die Einladung nach Essen und die Organisation der BDWO-Vorstandssitzung und Begleitprogramms einschließlich der Besichtigung der „Schönsten Zeche der Welt“, das UNESCO-Welterbe Zollverein.**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder und Freunde des Bundesverbandes Deutscher West-Ost-Gesellschaften,

während wir diesen Rundbrief zusammengestellt haben, gab es außenpolitisch mit der Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten sowie innenpolitisch mit dem vorzeitigen Ende der „Ampel“-Regierung und der Anfang 2025 stattfindenden Neuwahl zum Bundestag Entwicklungen, die unsere Arbeit zumindest in den nächsten Zeit direkt und indirekt begleiten und berühren werden. Noch ist nicht klar absehbar, was die Trump-Regierung für die Situation rund um den Krieg in der Ukraine und die Beziehungen zu Russland bringen wird, und auch wie sich die nächste Bundesregierung aufstellen wird, es sind ja aktuell sehr viele Varianten von Koalitionen denkbar. Wenn man an die Dauer der letzten Regierungsbildungen zurückdenkt, kann durchaus erwartet werden, dass es innen- und außenpolitisch einige Monate des Stillstandes geben wird, nun wir werden sehen.

In den Mitgliedsvereinen des BDWO wird es in den nächsten Wochen und Monaten eine ganze Reihe von Veranstaltungen und Konzerten geben, und auch der 80. Jahrestag des Sieges über den Faschismus will mit Veranstaltungen, Diskussionsrunden und Kulturfestival vorbereitet werden.

Peter Franke

## Aus BDWO-Mitgliedsvereinen

West-Ost-Gesellschaft Tübingen e.V.



Liebe BDWO-Mitglieder,

die WOG Tübingen e.V. möchte Sie auf ein Musikprojekt „Die Geschichte der Entstehung und Erhaltung alter Blas-, Zupf- und Streichinstrumente der finnougriischen Volker“ der karelischen Folk-Musikgruppe „Sattuma“ aufmerksam machen. Die beiden Musiker aus Karelien bzw. aus Tübingens Partnerstadt Petrosawodsk werden traditionelle Musik auf karelischen Musikinstrumenten präsentieren.

Die beiden Musiker werden nach Berlin anreisen und ab dem Zeitraum 30. November bis zum 12. Dezember 2024 (ausgenommen 8. November, an diesem Tag treten sie in Tübingen auf) könnten sie Konzerte und Meisterkurse für Ihre Mitglieder/Vereine bzw. für andere Veranstalter anbieten.

### **Das internationale kulturhistorische Reiseprojekt 2024 „Die Formel von Musik und Freundschaft in Deutschland“**

Zwei Musiker aus Karelien (Russische Föderation) kommen nach Deutschland, um eine Reihe von Musikveranstaltungen zum Thema „Die Geschichte der Entstehung und Erhaltung alter Blas-, Zupf- und Streichinstrumente der finnougriischen Volker“ sowie Meisterkurse für verschiedene Altersgruppen (Jugendliche und Erwachsene), in denen sich die Teilnehmer intensiver mit den verschiedenen Instrumenten wie etwa das Instrument Kantele, einer griffbrettlosen Kastenzither, durchzuführen.

Die Folk-Musikband „Sattuma“ aus Karelien schöpft ihr Repertoire aus regionalen Musiktraditionen und verbindet so modernen Sound mit traditionellen Elementen ihrer Heimat.  
Die Musiker und Sänger Arto Rinne und Vlad Djomin pflegen das musikalische Erbe der Region Karelien.

**Zeitleiste:**

zwei Wochen ab 28. November bis 12. Dezember dieses Jahres 2024

Geplant sind bisher schon Konzerte am **29.11. in Berlin**, am **4.12. und am 8.12. in Tübingen**, am **5.12. in Gütersloh**, am **6.12. in Essen**, am **7.12. in Heidelberg**, am **10.12. in Dresden**.

**Freie Termine sind 30.11. - 3.12., 9.12. und 11.12.**

**Projektbeschreibung:**

Die zwei Musiker aus Finnland und aus Karelien (Russische Föderation) kommen Ende November nach Deutschland. Beide sind Musiklehrer des Glazunov-Konservatoriums von Petrosawodsk.  
Sie können sowohl Konzerte mit karelischer Musik und Musikinstrumenten anbieten sowie ein Gesprächskonzert „Die Geschichte der Entstehung und Erhaltung alter Blas-, Streich- und Bogeninstrumente der finnougri-schen Völker, die in der Republik Karelien leben“ oder auch Meisterkurse für Interessierte verschiedener Altersgruppen (Jugendliche und Erwachsene) durchführen.

**Sprache:**

Alle Veranstaltungen und Meisterkurse werden je nach Alter der Teilnehmer abgehalten - auf Russisch mit einem Übersetzer ins Deutsche oder von den Musikern selbst ins Englische übersetzt.

Bei Interesse bitte Anmeldungen an, die Konzerte und Meisterkurse können auf Spendenbasis durchgeführt werden.

Über die Zeit, Reiseroute und genaue Kondition (Übernachtung, Benzinkosten) wird bei Interesse geklärt. Fragen bitte an [kogan-pech@bdwo.de](mailto:kogan-pech@bdwo.de)

**Deutsch-Kasachische Gesellschaft e. V.**

Die Deutsch-Kasachische Gesellschaft e. V. veranstaltet gemeinsam mit Manfred Grund, MdB und der Botschaft der Republik Kasachstan in Deutschland eine Konferenz zum Thema:

**Hochwasser 2024 und aktuelle Fragen des Wasserressourcenmanagements in Kasachstan**

am 4. Dezember 2024, von 13.30 bis 17.30 Uhr  
im Deutschen Bundestag, Jakob-Kaiser-Haus, Raum 1.228,  
Wilhelmstraße 68, 10117 Berlin

Wasser ist der Ursprung allen Lebens auf der Erde und daher auch die wichtigste aller Ressourcen. Wasser kann aber auch eine Bedrohung darstellen.

In Kasachstan ist man immer wieder von Hochwasserereignissen betroffen. In diesem Frühjahr gab es große Überschwemmungen in mehr als 30 Prozent der Landesfläche, vor allem durch die rasche Schmelze der im Winter 2023/2024 entstandenen außergewöhnlich großen Schneemengen. Die Naturkatastrophe, die sich zu einer nationalen Katastrophe auswuchs, hat die Fragen des Katastrophen- und Hochwasserschutzes, der nachhaltigen Wasserbewirtschaftung im Land, der Ansammlung von überschüssigem Schmelzwasser und des sorgsamem Umgangs mit dieser wertvollen Ressource enorm verschärft.



Gleichzeitig hat die Republik Kasachstan aufgrund seiner geografischen Lage ein Defizit an Wasserressourcen. Die gesamten Wasserressourcen der Gewässer belaufen sich auf 101 Milliarden Kubikmeter, von denen nur 57 Milliarden Kubikmeter auf dem Territorium von Kasachstan gebildet werden. Die restliche Menge kommt aus den Nachbarländern: Russland - 8 Milliarden Kubikmeter, China - 19 Milliarden Kubikmeter, Usbekistan - 15 Milliarden Kubikmeter, Kirgisistan - 3 Milliarden Kubikmeter.

Deshalb widmet sich diesjährige Jahreskonferenz der Deutsch-Kasachischen Gesellschaft e. V. **dem Aufbau eines wirksamen Katastrophen- und Hochwasserschutzes in Kasachstan** sowie einer effizienten Wasserbewirtschaftung. Das vorläufige [Programm](#).

Die Konferenz findet im **hybriden Format** statt. Der Link für die Online-Teilnahme wird kurz vor dem Konferenztermin zugeschickt.

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Russisch. Es wird simultan übersetzt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um eine **Anmeldung** mit Ihrem Geburtsort und -datum an: [info@dekasges.de](mailto:info@dekasges.de)

**Wichtige Hinweise bei Präsenzteilnahme:** Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass mit und planen Sie zusätzliche Zeit für die Sicherheitskontrolle ein. Sie werden von einem Mitarbeiter des Bundestages zum Sitzungssaal begleitet.

Deutsch-Kasachische Gesellschaft e. V.

Friedrichstr. 94, 10117 Berlin

[www.dekasges.de](http://www.dekasges.de)

## Deutsch-Russische Freundschaftsgesellschaft in Thüringen e.V.

### 60 Jahre Juri-Gagarin-Ring in Erfurt

#### Festliche Würdigung der Namensgebung im Jahre 1964

An Juri Alexejewitsch Gagarin, den ersten Menschen im Kosmos, wird man in Erfurt auf vielfältige Art und Weise erinnert. Da ist zum einen das von Lew Kerbel geschaffene Denkmal am Ring, da sind vielfältige Graffiti im Stadtbild und auch auf den Metallplastiken an der Mauer zur Gaststätte „Augustiner“ finden sich Hinweise auf den Weltraumflug. Daher ist es nicht verwunderlich, dass ebenfalls eine der zentralen Magistralen der Stadt den Namen von Juri Gagarin trägt.



Ausführliche Information zur Veranstaltung finden Sie auf der Webseite der DRFG in Thüringen unter <http://www.drfg-th.de/index.php?menuid=93&reporeid=1008>

[Mitteilungen der DRFG Thüringen - Heft zum Jahr 2023](#)

## **Bayerische Ostgesellschaft e.V.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich zu unserem nächsten Vortrag einladen - einem interessanten Vortrag zu dem nach wie vor aktuellen Thema der furchterlichen Zerstörung von Kulturgütern im Ukrainekrieg. Ein internationales Netzwerk engagiert sich, um möglichst viele und wertvolle Kunstwerke zu retten. Wir sind glücklich, mit Olena Balun eine Referentin gefunden zu haben, die aus erster Hand und eigener Erfahrung berichten kann.

Mit herzlichen Grüßen  
Iris Trübswetter, 1. Vorsitzende

### **Dr. Olena Balun Ukraine Art Aid Center - Rettung Ukrainischer Kulturgüter**

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine hat bereits zahllose Kulturgüter zerstört und bedroht unendlich viele Museen und Denkmäler. Um möglichst rasch zu helfen, wurde im März 2022 das internationale Hilfsnetzwerk Ukraine Art Aid Center (UAAC) gegründet. Es organisiert gezielte Hilfe bei der Rettung und Sicherung der Kulturgüter in der Ukraine. Im Netzwerk agieren zahlreiche Forschungsinstitute, Museen, Stiftungen, Fachverbände, Kunsthandel und Logistikunternehmen. Von Beginn seiner Arbeit bis heute hat das UAAC über 40 Großtransporte mit Hilfsgütern an über 1000 Kulturinstitutionen geschickt – an Museen, Bibliotheken, Archive, Theater und einzelne Bildungsinstitutionen. Außerdem wurden mehrere Großprojekte zur Digitalisierung der Archivbestände und Baudenkmäler unterstützt, mehrere Restaurierungsprojekte und Baumaßnahmen zur Behebung der Kriegsschäden realisiert sowie Technik zur Energieversorgung und Brandschutz geliefert. Die Arbeit des Netzwerks wird sowohl durch Spenden als auch durch staatliche Projektmittel finanziert.

Olena Balun, geboren in Kyiw, Ukraine, studierte Deutsche und Englische Philologie an der Taras-Schewtschenko-Universität Kyiw und Kunstgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München, wo sie anschließend über die ukrainische Avantgarde promovierte. Sie war 2014-2016 als wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Kunstgeschichte an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg tätig. Seit 2017 arbeitet sie als freie Kunsthistorikerin und Kuratorin und leitet Projekte in Bayern und Berlin. Seit April 2022 gehört sie zum Steuerungsteam des Ukraine Art Aid Center /Netzwerk Kulturgutschutz Ukraine.

[www.olenabalun.de](http://www olenabalun.de)

Montag, 18 November, 19 Uhr, München, HDO, am Lilienberg 5, S-Bahn Rosenheimer Platz  
Eintritt frei.

[www.bayerische-ostgesellschaft.de](http://www.bayerische-ostgesellschaft.de)

## **Eberhard-Schöck-Stiftung**

### **Verleihung Kulturpreis Deutsche Sprache 2024**

Am Samstag, dem 28. September, wurde in Baden-Baden zum 23. Mal der Kulturpreis Deutsche Sprache verliehen: Vor rund 300 Zuschauern erhielt der Übersetzer Hans Wolf im Kurhaus Baden-Baden den mit 30.000 Euro dotierten Jacob-Grimm-Preis (Hauptpreis). Weiterhin ausgezeichnet wurden Steffen Gailberger für sein Konzept „Leseband“ zur systematischen Leseförderung an Schulen (Initiativpreis) sowie das in Koblenz und Darmstadt beheimatete „Liebesbriefarchiv“ (Institutionenpreis).

Der Kulturpreis Deutsche Sprache wird alljährlich von der Eberhard-Schöck-Stiftung (Baden-Baden) gemeinsam mit der Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung (Darmstadt) verliehen. Das Foto zeigt die Preisträger mit den Mitglieder der Preisjury, dem Oberbürgermeister der Stadt Baden-Baden und Familie Schöck.



Weitere Information bei <https://eberhard-schoeck-stiftung.de/>

## Forum Russische Kultur Gütersloh e. V.

### Junge Preisträgerin spielt Meisterwerke der Russischen Klaviermusik

Gütersloh, 1. September 2024. Zwei Konzert-Teile, drei berühmte russische Komponisten. Als Vera Pavlic die Bühne in der Matthäuskirche betrat und sich an den offenen Flügel setzte, da wusste das Publikum bereits, dass es sich auf Kompositionen von keinen Geringeren als Sergej Prokofjew, Sergej Rachmaninow und Modest Mussorgski würde freuen können. Die zehn „Bilder einer Ausstellung“ - die gebürtige St. Petersburgerin hatte sie sogar eigens auf Wunsch des Forum Russische Kultur einstudiert.

Es sollte der Hauptteil eines wunderbaren Konzertes werden, das mit vielen Überraschungen aufwarten konnte. Die erste lag bereits in der Auswahl der Stücke. Denn selten hat man die „Märchen einer alten Großmutter“ von Sergej Prokofjew bisher zu hören bekommen. Ja, zuweilen schien es da, als simuliere die Musik das gemächliche Schlurfen einer alten Dame, die sich schließlich im Ohrensessel niederlässt, um in den Sätzen zwei bis vier ihre Märchen vorzutragen. (Waren da nicht auch zaghafte Anleihen an „Peter und der Wolf“ zu hören...)

Als zweite Darbietung des sommerlichen Abends präsentierte die Preisträgerin von Varazdin/ Kroatien im Anschluss etwas deutlich Traditionelleres. „Variationen über ein Thema von Corelli“ hatte Vera Pavlic mit in die Dalkestadt gebracht. 20 Interpretationen des Ursprungsmotivs stimmte die Pianistin



an. Mal kraftvoll, mal verträumt. Mal mit dem dämpfenden Pedal des Flügels, mal, indem sie den Tönen mehr als freien Lauf ließ. Einfach beeindruckend, auf welche Weise ein und dasselbe Motiv da doch gestaltet werden kann. Immerhin: 20 Variationen trug Vera Pavlic so vor.

Bis zum zweiten Konzertteil indes mussten die Zuhörerinnen und Zuhörer auf das größte Werk des Abends warten. Nichts Geringeres als Modest Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ sollten es sein. Immer wieder war da das so bekannte „Promenaden“-Thema zu vernehmen, das Mussorgski ersonnen hatte, um vor dem geistigen Auge des Zuhörers Menschen von Bild zu Bild schlendern zu sehen. Dramatisch wurde „Das alte Schloss“ in Szene gesetzt. Ziemlich konfus schien es in der „Hütte auf Hühnerfüßen“ zuzugehen. Vera Pavlic ließ mit ihrem virtuoson Spiel auf dem Klavier Gedankenbilder lebendig werden und gab Raum zum Nachspüren. Einerseits schon alleine deswegen, weil man die Werke der Komponisten nicht so alltäglich zu hören bekommt. Aber auch, weil das Programmhafte der einzelnen Abschnitte von ihr so feinsinnig umgesetzt wurde. Und: so glänzend gespielt.



Vera Pavlic begeisterte die Gäste des Forums Russische Kultur unter anderem mit Mussorgskis "Bilder einer Ausstellung"

Die Virtuosität und Ausdrucksstärke steigerten sich zum Ende des Zyklus, so dass Dr. Günter Bönig sogar Anklänge an das großartige und allseits gefeierte Konzert von Denis Matsuev in der Großen Gütersloher Stadthalle entdeckte, welches damals einen Höhepunkt der Konzertsaison 2014 markierte.

Es gab lang anhaltenden Beifall nach dem gut 90-minütigen Auftritt von Vera Pavlic. „Das war ein großes Vergnügen. Ganz toll“, bedankt sich eine der Besucherinnen beim Vorsitzenden des Forum. Ein großes Kompliment für die fürwahr große Leistung der Pianistin, die übrigens eigens aus Weimar angereist war.

Weitere Information unter <https://forum-russische-kultur.de/publications/reports/>

## Freundeskreises Kostjukovitschi e.V

[Newsletter Oktober 2024](#)

Weitere Informationen unter [www.freundevonkostju.de](http://www.freundevonkostju.de)

Rundbrief BDWO November 2024

## Freunde Baschkortostans e.V.

### Baschkirische Kochabende Okt-Dez 2024

Die Freunde Baschkortostans e.V. laden wieder zu einem interkulturellen Kochabend ein, dieses Mal mit drei Terminen. Der erste Termin fand schon am **26.10.** statt.

Es wird ein geselliger Abend mit leckerem Essen, welches selbst gekocht wird, und Getränken, begleitet von traditionellem Tee aus unserem Samowar.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Es wird wieder ein geselliger Abend mit leckerem Essen und Getränken, begleitet von traditionellem Tee aus unserem Samowar.

#### Termine:

23.11.2024

14.12.2024

**Wann:** ab 16:00 Uhr

**Wo:** Welcome-Treff

**Eintritt/ Unkostenbeitrag:** 5€/pP

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Bitte melde dich unter [kontakt@freundebaschkortostans.de](mailto:kontakt@freundebaschkortostans.de) an und gib dabei an, ob du Fleisch, vegetarisch oder vegan isst.

### deutsch – russische Quizabende Okt-Dez 2024

Taucht ein in die faszinierende Welt des Wissens und der Gemeinschaft beim deutsch-russischen Quizabend, den wir mit großer Freude veranstalten!

Habt ihr Lust, euer Allgemeinwissen und eure Logik in einem spannenden Wettbewerb zu testen? Dann seid dabei, wenn wir euch herausfordernde Fragen stellen. Das Ziel ist klar: Innerhalb einer Minute in kleinen Teams die richtige Antwort finden und Punkte sammeln! Jede korrekte Antwort bringt eurem Team einen wertvollen Punkt.

Keine Sorge, falls euer Russisch nicht perfekt ist! Wir spielen auf Deutsch und Russisch, um eine mitreißende und inklusive Atmosphäre zu schaffen. Russischkenntnisse sind von Vorteil, aber definitiv nicht erforderlich. Lasst euch von unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden der Fragen überraschen und zeigt euer Können!





**Termine:**

26.11.2024

17.12.2024

**Startzeit:** 18:30 Uhr**Ort:** Reformhaus, Große Klausstraße 11, 06108 Halle**Eintritt:** Kostenlos!

Seid dabei und meldet euch gleich an unter [kontakt@freundebaschkortostans.de](mailto:kontakt@freundebaschkortostans.de), um einen unvergesslichen Abend voller Spaß und Spannung zu erleben!

Freunde Baschkortostans e.V.

Große Klausstrasse 11

06108 Halle

<https://www.freundebaschkortostans.de><https://www.facebook.com/freundebaschkortostans.halle><https://www.instagram.com/halleufa/>**Deutsch-Usbekische Medizingesellschaft Koch - Avicenna e.V.**

Der Vorsitzende der Deutsch-Usbekischen Medizingesellschaft Koch – Avicenna e.V. Prof. Dr. med. Helmut Hahn wurde von der Botschaft der Republik Usbekistan als internationaler Wahlbeobachter zu den usbekischen Parlamentswahlen am 27.10.24 nach Usbekistan eingeladen. Sie können hier seinen [Bericht über die Tätigkeit als internationaler Wahlbeobachter](#) im PDF-Format lesen.

**Oldenburgische Ostgesellschaft e.V.****Konzert des Vokalensembles „Harmonie“**

Am **17. Dezember 2024 um 19.00 Uhr** findet ein Konzert des Vokalensembles „Harmonie“ aus St. Petersburg statt in der katholischen Kirche „St. Ansgar“ in Sandkrug

**Städtepartnerschaftsverein Köln-Wolgograd****Lesung der renommierten Übersetzerin Rosemarie Tietze von „Armenische Lektionen“, Andrej Bitow**

Donnerstag, 14. November 2024

Ort: Kreuzgangsaal der Kartäuserkirche

Kartäusergasse 7, 50678 Köln

**RussoMobil**

Dank Spenden und der Förderung durch die Stiftung West-Östliche Begegnungen (Berlin) kann das RussoMobil auch im Schuljahr 2024 - 2025 fahren.

Unsere Lektorinnen und Lektoren werben wieder an Schulen in **Deutschland** und **Österreich** für das Erlernen der russischen Sprache. Wir wenden uns dabei vor allem an die Schülerinnen und Schüler, die demnächst oder schon bald vor der anstehenden Sprachwahl stehen. Doch neben den Einsätzen in

Klassenzimmern besuchen wir auch Tage der offenen Tür oder andere Werbeveranstaltungen für das Erlernen der russischen Sprache.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen über den Link:

<https://www.russomobil.de/index/anmeldung.htm>

Wenn Sie also die Arbeit des Projektes RussoMobil gerade in der aktuellen Zeit unterstützen wollen, würden wir uns über ihre Spenden unter dem Stichwort „RussoMobil“ freuen!

Bankverbindung des Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften e.V.:

Deutsche Skatbank Zweigndl. d. VR-Bank Altenburger Land eG

IBAN DE89 8306 5408 0005 4143 42 • BIC GENODEF1SLR



Das „RussoMobil“ wurde zum Feiern des 25-jähriges Jubiläum der Walter-Gropius-Schule nach Erfurt eingeladen.

[Dankbrief der Walter-Gropius-Schule](#)

## Weitere Informationen

Berliner Appell: Gegen neue Mittelstreckenwaffen und für eine friedliche Welt

**BERLINER APPELL**

Gegen neue Mittelstreckenwaffen und für eine friedliche Welt: Jetzt unterschreiben!

<https://nie-wieder-krieg.org/>

**DIE NIE WIEDER KRIEG WAFFEN NIEDER**

Bild: Konstanze Eschenburg

Wir leben im gefährlichsten Jahrzehnt seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Gefahr, in einen atomaren Abgrund zu taumeln oder durch einen konventionellen Krieg umzukommen, ist real. An

dieser Weggabelung stehen wir für eine friedliche und solidarische Welt der Gemeinsamen Sicherheit, Solidarität und Nachhaltigkeit für alle Menschen.

### **Wir sagen Nein zur Aufstellung neuer US-Mittelstreckenwaffen in Deutschland!**

Die geplanten Hyperschallraketen Dark Eagle steigern die Spannungen und sind insbesondere für Deutschland eine Gefahr, zum Ziel eines Präventivangriffs zu werden. Überdies fördern die geringen Vorwarnzeiten das Risiko von Fehlreaktionen.

Die Stationierung wurde ohne jede öffentliche und parlamentarische Diskussion entschieden. Abrüstungsverhandlungen sind nicht vorgesehen. Wir bleiben dabei, Konflikte und Rivalitäten nicht militärisch zu lösen, sondern alles zu tun, Kriege zu vermeiden oder zu beenden. Dieser Aufgabe darf sich niemand entziehen.

<https://nie-wieder-krieg.org/2024/10/16/berliner-appell-unterschriftenblatt/>

## **BDWO**

### **Termine 2024 / 2025**

**(aufgrund aktueller Entwicklungen kann es immer wieder eine Reihe von Veränderungen der Termine, Zeiten und Orte geben)**

15.11. – 19.11.2024	Treffen von Aktiven in deutsch-belarussischen Partnerschaften in Minsk
30.11.2024 (Sa.)	Vorstandssitzung 13:30 (Präsenz Berlin, online)
02.02. – 08.05. 2025	Veranstaltungen und Diskussionsrunden zum 80. Jahrestag der Befreiung (bundesweit)
03.05.2025	Kulturfestival aus Anlass des 80. Jahrestages der Befreiung in Berlin
1. Halbjahr	Treffen deutsch-belarussischer Städte- und Projektpartner in der Botschaft Belarus (angefragt)

Die **BDWO-Rundbriefe** finden Sie auf unserer Webseite unter:

<https://bdwo.de/index/rundbriefe.htm>

**Auch weiterhin bieten wir unseren Mitgliedsorganisationen an, über den BDWO-Account Zoom-Konferenzen und Begegnungen mit Ihren Partnern durchzuführen.**

Mit herzlichen Grüßen aus Berlin!

Oksana Kogan-Pech, Peter Franke